



**DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2016/1675 DER
KOMMISSION**

vom 14. Juli 2016

**zur Ergänzung der Richtlinie (EU) 2015/849 des Europäischen
Parlaments und des Rates durch Ermittlung von Drittländern mit
hohem Risiko, die strategische Mängel aufweisen**

(Text von Bedeutung für den EWR)

Artikel 1

Die Liste der Drittländer, die in ihren Systemen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung strategische Mängel aufweisen, die wesentliche Risiken für das Finanzsystem der Union darstellen („Drittländer mit hohem Risiko“), ist im Anhang aufgeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt gemäß den Verträgen unmittelbar in den Mitgliedstaaten.

▼ B*ANHANG***Drittländer mit hohem Risiko**

I. Drittländer mit hohem Risiko, die sich schriftlich auf hoher politischer Ebene dazu verpflichtet haben, die festgestellten Mängel anzugehen, und mit der FATF einen Aktionsplan erarbeitet haben.

▼ M4

Nr.	Drittland mit hohem Risiko
1	Afghanistan
2	Bahamas
3	Barbados
4	Botsuana
5	Kambodscha
6	Ghana
7	Irak
8	Jamaika
9	Mauritius
10	Mongolei
11	Myanmar/Birma
12	Nicaragua
13	Pakistan
14	Panama
15	Syrien
16	Trinidad und Tobago
17	Uganda
18	Vanuatu
19	Jemen
20	Simbabwe

▼ B

II. Drittländer mit hohem Risiko, die in der Öffentlichen Bekanntgabe der FATF angegeben sind, sich auf hoher politischer Ebene dazu verpflichtet haben, die festgestellten Mängel anzugehen, und beschlossen haben, um technische Unterstützung für die Umsetzung des FATF-Aktionsplans zu ersuchen.

Nr.	Drittland mit hohem Risiko
1	Iran

III. Drittländer mit hohem Risiko, die in der Öffentlichen Bekanntgabe der FATF angegeben sind, anhaltende wesentliche Risiken hinsichtlich Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung darstellen und die festgestellten Mängel wiederholt nicht angegangen sind.

Nr.	Drittland mit hohem Risiko
1	Demokratische Volksrepublik Korea (DVK)